

Bekanntmachung des Ergebnisses der Ortsbeiratswahl Niederweidbach

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.03.2016 das Ergebnis der Ortsbeiratswahl wie folgt festgestellt:

Zur Ortsbeiratswahl waren 853 Personen wahlberechtigt, davon haben 398 Personen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 46,66 %.

Von den insgesamt abgegebenen Stimmzetteln waren 373 Stimmzettel gültig und 25 Stimmzettel ungültig.

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag	Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	295	16,56 %	1
6. Freie Wähler Bischoffen e. V. FW	1.486	83,44 %	4
Wahlgebiet insgesamt	1.781		5

Auf die Bewerber/innen der Wahlvorschläge der nachstehend aufgeführten Parteien und Wählergruppen entfielen folgende Stimmzahlen:

2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
Nr., Bewerber/in	Stimmen
201. Schneider, Günter	112
202. Bürding, Jürgen	85
203. Schneider, Egon	98

6. Freie Wähler Bischoffen e. V.	
Nr., Bewerber/in	Stimmen
601. Herrmann, Marco	568
602. Laforce, Thomas	337
603. Groos, Patrick	215
604. Becker, Burkhard	170
605. Benner, Janina	196

In den Ortsbeirat sind gewählt:

Nr.	Bewerber/in	Partei/Wählergruppe
201	Schneider, Günter	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
601	Herrmann, Marco	Freie Wähler Bischoffen e. V.
602	Laforce, Thomas	Freie Wähler Bischoffen e. V.
603	Groos, Patrick	Freie Wähler Bischoffen e. V.
605	Benner, Janina	Freie Wähler Bischoffen e. V.

Hinweis: Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 8 Wahlberechtigte unterstützen (Mindestzahl bei 853 Wahlberechtigten gem. §25 KWG). Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Bischoffen, den 10.03.2016

Schneider
Besonderer Gemeindevahlleiter